



Niederschrift VI/2022

über die am Donnerstag, den 15.09.2022 im Kultursaal der Gemeinde Rinn, Hauptstraße 24, abgehaltene, öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Schafferer Herbert als Vorsitzender

Gemeinderatsmitglieder:

Weger Mario, Mag. Triendl Stefan, Flörl Isabella, Triendl Franz, Dipl. Päd. Gapp Claudia, Kirchebner Guntram, Ing. Fracaro Markus, Kiechl Andre, Kiechl Silvia, Eberl Armin

Ersatz: Fercher Friedrich für Erhart Sonja, Gapp Andreas für Schafferer Philipp

Entschuldigt / nicht anwesend: Schafferer Philipp, Erhart Sonja

Unentschuldigt / nicht anwesend:

Schriftführer: Ing. Lanthaler Fabian

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 23.06.2022 und 14.07.2022
- 2) Widmungsermächtigung nach §11 TROG 2022 im Bereich GP 1183 KG Rinn für Hofstelle Schapfl Gottfried – Herausnahme von Landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen
- 3) Beschluss über die zur Verfügung Stellung von Eigenkapital in der Höhe von 400.000€ von der Gemeinde Rinn an ihre 100 prozentige Tochtergesellschaft der Kommunalbetriebe Rinn GmbH
- 3a) Beschluss über die Übernahme der Haftung für einen Kredit in Höhe von 800.000€ der von den Kommunalbetrieben Rinn der zur Finanzierung des neuen Campingplatzes benötigt wird.
- 4) Grundankauf Teilfläche Gst. 742/46 (Sabrina und Johann Nagiller)
- 5) Beschluss über die Anpassung der Liftkartentarife für den Skilift Kinderland Rinn
- 6) Beschluss über Baudichtenerhöhung für Eigenbedarf für Julia und Daniel Viertl
- 7) Zuschuss für das Freizeitticket Tirol für Rinner durch die Gemeinde Rinn
- 8) Bericht des Substanzverwalters der Agrargemeinschaft
- 9) Personalangelegenheiten
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Verlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anträge zur Tagesordnung:

Auf Antrag von Bürgermeister Schaffner beschließt der Gemeinderat mit einem Stimmenverhältnis von 13 gegen 0 Stimmen als

Tagesordnungspunkt 3a) „Beschluss über die Übernahme der Haftung für einen Kredit in Höhe von 800.000€ der von den Kommunalbetrieben Rinn der zur Finanzierung des neuen Campingplatzes benötigt wird.“

und

Tagesordnungspunkt 5) „Beschluss über die Anpassung der Liftkartentarife für den Skilift Kinderland Rinn“

und

Tagesordnungspunkt 6) „Beschluss über Baudichtenerhöhung für Eigenbedarf für Julia und Daniel Viertl“

aufzunehmen.

Auf Antrag von Weger Mario beschließt der Gemeinderat mit einem Stimmenverhältnis von 13 gegen 0 Stimmen als

Tagesordnungspunkt 7) „Zuschuss für das Freizeitticket Tirol für Rinner durch die Gemeinde Rinn“

aufzunehmen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1) Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 23.06.2022 und 14.07.2022

Die Niederschrift der GR-Sitzung vom 23.06.2022 und 14.07.2022 wurde allen Gemeinderäten per E-Mail zugestellt.

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob es zu den Niederschriften Anmerkungen gibt.

Weger Mario merkt an, dass es sehr schwierig sei, wenn alle Wortmeldungen im Protokoll angeführt werden, das Protokoll nach zu vollziehen und schlägt vor, nicht alle Wortmeldungen in das Protokoll aufzunehmen. Wichtig wäre ein inhaltlich stimmiges Protokoll.

Stefan Triendl und Weger Mario diskutieren, dass es sinnvoll wäre die Sitzungen mit Tonband aufzuzeichnen.

Schafferer Herbert und Lanthaler Fabian erklären, dass dies geplant wäre sobald die IT-Umstellung der Gemeinde erfolgt ist.

In weiterer Folge wird von den Gemeinderäten diskutiert wie man in Zukunft mit den Protokollen umgehen möchte und welche Inhalte festgehalten werden sollen.

Lanthaler Fabian erklärt, dass bereits in der letzten Arbeitssitzung darüber diskutiert wurde – In Zukunft sollen die Protokolle zeitnah nach der Gemeinderatssitzung allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten übermittelt werden, Anmerkungen können dann eingebracht und eingearbeitet werden und die finale Version wird den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten dann im Zuge der Einladung der darauffolgenden Gemeinderatssitzung übermittelt.

2) Widmungsermächtigung nach §11 TROG 2022 im Bereich GP 1183 KG Rinn für Hofstelle Schapfl Gottfried – Herausnahme von Landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Rinn mit 13 gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltung gemäß § 11 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, die Widmungsermächtigung im Bereich der GP 1183 KG Rinn für Hofstelle Schapfl Gottfried – Herausnahme von Landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen.

3) Beschluss über die zur Verfügung Stellung von Eigenkapital in der Höhe von 400.000€ von der Gemeinde Rinn an ihre 100 prozentige Tochtergesellschaft der Kommunalbetriebe Rinn GmbH

Schafferer Herbert gibt eine kurze Zusammenfassung der, in der letzten Arbeitssitzung vorgetragenen Präsentation über den Umbau des Campingplatzes und merkt an, dass die Kapitalerhöhung durch die Gemeinde Rinn erst 2024 tragend wird. Die Bezeichnung der Beschlussfassung erfolgt in Abstimmung mit dem Steuerberater.

Weger Mario und Kirchebner Guntram stellen die Frage ob das geplante Gebäude nun noch verändert werden müsse.

Weiters erklärt Kirchebner Guntram, dass die Zusicherung von 400.000€ andere Projekte der Gemeinde nicht belasten sollen und wie in der letzten Arbeitssitzung beschlossen, im Bereich der Rezeption ein Kiosk zu berücksichtigen sei.

Schafferer Herbert erklärt, dass keine Umplanung stattfinden soll, lediglich der Standort des Gebäudes wäre noch zu diskutieren – Diesen überlasse er aber der KB-Rinn.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Rinn mit 13 gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltung die zur Verfügung Stellung von Eigenkapital in der Höhe von 400.000€ von der Gemeinde Rinn an ihre 100 prozentige Tochtergesellschaft der Kommunalbetriebe Rinn GmbH

3a) Beschluss über die Übernahme der Haftung für einen Kredit in Höhe von 800.000€ der von den Kommunalbetrieben Rinn der zur Finanzierung des neuen Campingplatzes benötigt wird.

Eberl Armin erkundigt sich wann der Baubeginn geplant ist.

Schafferer Herbert erklärt, dass die nächste Saison verkürzt werden soll und der Baubeginn für ca. September 2023 geplant wäre. Vorab könnten allerdings schon mit kleineren Arbeiten begonnen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Rinn mit 13 gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltung die Übernahme der Haftung für einen Kredit in Höhe von 800.000€ der von den Kommunalbetrieben Rinn der zur Finanzierung des neuen Campingplatzes benötigt wird.

4) Grundankauf Teilfläche Gst. 742/46 (Sabrina und Johann Nagiller)

Schafferer Herbert erklärt den Sachverhalt kurz und erklärt, dass es bereits jetzt für diese Fläche, im Ausmaß von 91m², einen gültigen Pachtvertrag auf 10 Jahre gibt – für Nagiller und Deutsch, welcher bis 2025 gültig sei. Weiters erklärt er, dass es um Weihnachten bereits eine Anfrage in einem größeren Ausmaß (4m Wegbreite) gegeben hat, diese aber nicht mehr relevant sei und es nur noch um eine kleinere Fläche im Ausmaß von ca. 79m² ginge.

Schafferer erklärt auch, dass es eine gültige Rodungsbewilligung von 2015 gibt. Das Gebiet östlich der Nutzungsgrenze sei zudem seit 2019 gelbe Zone (Wald mit besonderem Erholungswert) und es wäre nur sehr schwierig und nur durch Begründung von öffentlichen Interesse machbar, dort Grund heraus zu kaufen.

Hierzu habe es ein Gespräch mit Nagiller David, Röhl und Unterlechner Markus gegeben und daraufhin ist der Antrag, mit der verringerten Fläche bei der Gemeinde eingelangt.

Weger Mario merkt kurz an, dass es in Zukunft sinnvoll wäre die Unterlagen auf dem Beamer vorzuzeigen, damit auch Zuseher besser folgen können.

Schafferer Herbert erklärt, dass auch dies im Zuge der IT-Umstellung wieder einfacher möglich wäre.

Kiechl Andre stellt die Frage ob der Pachtvertrag mit Deutsch aufrecht bleibt.

Schafferer Herbert erklärt, dass er Frau Deutsch bis dato nicht erreichen konnte. Die Frage sei nur ob die Gemeinde bereit wäre den Grund zu verkaufen und in weiterer Folge zu welchem Preis.

Kiechl Andre gibt zu bedenken, dass man auch schon Grund an Frau Deutsch verkauft hätte und es demnach keine Argumente für einen Nicht-Verkauf gäbe.

Eberl Armin berichtet dem Gemeinderat, dass der Bauausschuss bereits über das Thema diskutiert habe. Ursula habe damals den Verkehrswert von 550€ bezahlt. Mit der Indexanpassung sowie der zwingenden Abfuhr der Widmungssteuer von 18% wäre der Bauausschuss auf ca. 750€/m² gekommen.

Schafferer Herbert und Eberl Armin erklären, dass man mit diesem Preis auch die Basis für zukünftige Verkäufe setzt – Der genaue Betrag mit Indexanpassung und Widmungssteuer wäre 742€/m²

Kiechl Silvia merkt an, dass der Preis an Deutsch angelehnt sein solle.

Kirchebener Guntram fragt wie es aussehe, wenn jemand mitten im Dorf einen Grund kaufen möchte.

Weger Mario antwortet, dass dies im Bauausschuss auch diskutiert wurde und es in Zukunft wohl sinnvoll wäre verschiedene Kategorien für den Grundverkauf zu haben – Bagatellflächen, komplette Grundstücke und Grundstücke für leistbaren Wohnbau.

Kiechl Andre gibt zu verstehen, dass er den Vorschlag des Bauausschusses sinnvoll findet.

Weger Mario erkundigt sich, was den Antragstellern für ein Preis vorschwebt.

Schafferer Herbert verliest den Antrag und stellt fest, dass sich die Antragssteller an den Preis welcher damals von Fr. Deutsch bezahlt wurde – 550€ - anlehnen möchten. Die erste Frage sei nun ob man den Grund überhaupt verkaufen möchte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Rinn mit 13 gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltung den Verkauf von 79 m² auf Gst. 742/46 KG Rinn

Nach der Abstimmung erkundigt sich Schafferer Herbert was nun mit dem Preis passieren soll.

Nach einer kurzen Diskussion durch die Gemeinderäte wird vereinbart, dass der Vorschlag des Bauausschusses sinnvoll wäre und auf 740€/m² abgerundet werden soll.

Schafferer Herbert merkt an, dass der Verkauf natürlich vorbehaltlich aller Raumordnungsrechtlichen Erfordernissen (Widmung) erfolgt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Rinn mit 13 gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltung den Verkauf von 79 m² auf Gst. 742/46 KG Rinn zum Preis von 740 €/m² an Sabrina und Johann Nagiller.

5) Beschluss über die Anpassung der Liftkartentarife für den Skilift Kinderland Rinn

Schafferer Herbert erklärt kurz, dass der Aufsichtsrat der KB-Rinn am Dienstag die neuen Preise des Kinderland Rinn für die Wintersaison 2022/2023 beschlossen habe und diese wurden nun dem Gemeinderat zum Beschluss festgelegt. Die Preise für Einzeltickets haben sich dabei um ca. 1€ erhöht.

Kiechl Silvia erkundigt sich ob der Zuschuss für Rinner Kinder weiterhin bestehen bleibt.

Schafferer Herbert erklärt, dass der bisherige Zuschuss für Kinder mit Saisonkarte von 50€ bestehen bleibt.

Weger Mario erkundigt sich wie es mit dem Umbau und der Pacht beim Liftstüberl aussieht.

Schafferer Herbert erklärt, dass der Bau aktuell pausiert ist, ein Pächter aber gesucht wird.

Fracaro Markus merkt an, dass es nicht sinnvoll ist nun nur eine Notlösung zu bauen.

Vom Aufsichtsrat der Kommunalbetriebe Rinn GmbH wurde folgender Vorschlag zur Anpassung der Tarife für den Schilift KINDERLAND RINN ab der Wintersaison 2022/2023 eingebracht:

Kartentyp	Wintersaison 2021/22		Wintersaison 2022/23	
	Kinder	Erwachsene	Kinder	Erwachsene
4-Stunden-Karten	10,50	15,50	11,50	16,50
2-Stunden-Karten	8,00	12,00	9,00	13,00
10-Punkte-Karten	11,00	16,00	12,00	17,00
7-Tages-Karten	44,00	56,00	48,00	60,00
Nachtschilauflauf	9,50	12,50	10,50	13,50
Skischul-Karte (5 Tage)	30,00	---	33,00	---
Tageskarten	13,00	19,50	14,00	20,50
Saisonkarten	90,00	115,00	100,00	125,00

Alle Preise verstehen sich inkl. 10 % MWSt. exklusive Karteneinsatz.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 13 gegen 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, dass die von den Kommunalbetrieben Rinn GmbH vorgeschlagene Anpassung der Lifttarife für den Schilift KINDERLAND RINN ab der Wintersaison 2022/23 genehmigt wird.

6) Beschluss über Baudichtenerhöhung für Eigenbedarf für Julia und Daniel Viertl

Schaffner Herbert verliest das Ansuchen der Antragssteller und erklärt kurz um welches Objekt es sich handelt, dass aufgrund der Größe des Bauplatzes die Baumassendichte von 1,5 nicht ausreichend ist und ähnlich kleine Parzellen ebenso schon eine Erhöhung der Baumassendichte zugesprochen wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Rinn mit 10 zu 0 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit die Baumassendichte für das Gst. 184 und 36/3 (Gesamt 388m² - Julia und Daniel Viertl) für Eigenbedarf auf 2,30 zu erhöhen

7) Beschluss über Zuschuss für das Freizeitticket Tirol für Rinner durch die Gemeinde Rinn

Schaffner Herbert verliest den schriftlichen Antrag. Es handelt sich um einen 25€ Zuschuss für alle in Rinn lebenden Personen für das Freizeitticket Tirol.

Antrag: Zuschuss Freizeitticket FTT

Das Freizeitticket ist eine großartige Möglichkeit zur aktiven ganzjährigen Freizeitgestaltung für Jung und Alt.

Aufgrund von verschiedensten finanziellen Belastungen jedes Einzelnen, möchte die Liste ProRinn ein Zeichen setzen und nach dem Motto „Rinn fit und aktiv“ einen Zuschuss für das FTT seitens der Gemeinde unseren GemeindegewerInnen gewähren.

Aus diesem Anlass stellt die Liste ProRinn den Antrag jedes gekaufte Freizeitticket von Rinner GemeindegewerInnen mit Hauptwohnsitz Rinn mit 25€ zu unterstützen. Sollte das FTT das Kinderland Rinn nicht mehr als Partnerbetrieb führen, wird diese Unterstützung im Gemeinderat neu behandelt.

Eberl Armin erkundigt sich nach der Anzahl von Freizeittickets welche in Rinn letztes Jahr gekauft wurden.

Triendl Stefan erkundigt sich nach dem aktuellen Preis des Freizeittickets.

Kiechl Andre erklärt, dass es heuer um die 600€ für Erwachsene kostet und in Rinn mindestens 300 Karten letztes Jahr gekauft wurden. Das seien aber nur Schätzungen.

Weger Mario erklärt, dass das Freizeitticket für Kinder ab 6 Jahren kostenpflichtig ist und es auch in keiner Konkurrenz zum Kinderland Rinn stünde. Zudem handelt es sich beim Freizeitticket um ein Angebot welches ganzjährig in Anspruch genommen werden kann.

Kiechl Andre ergänzt hierzu, dass der Zuschuss auch für künftige Verhandlungen mit dem Freizeitticket sinnvoll ist.

Gapp Claudia erkundigt sich ob mit Kiechl Florian darüber gesprochen wurde.

Kiechl Andre antwortet, dass kurz mit ihm darüber geredet wurde – Es würde den Kartenverkauf im Kinderland aber nicht behindern – Wer das Freizeitticket möchte wird es sowieso kaufen.

Gapp Claudia erkundigt sich bei der Liste "ProRinn", ob diese 25 € zusätzlich zur Kinderförderung für das Kinderland Rinn erfolgen soll.

Schafferer Herbert gibt zu verstehen, dass er als Eigentümer dies nicht positiv sieht und nicht dafür sein kann. Er möchte zuerst mit dem Aufsichtsrat der KB Rinn darüber sprechen. Und schlägt vor den heutigen Tagesordnungspunkt nur als Diskussion zu sehen und den Beschluss darüber bei der Sitzung im Oktober zu fassen.

Fercher Fritz erklärt, dass er den Zusammenhang zwischen Freizeitticket und Kinderland Rinn nicht versteht. Für ihn sei dies nur eine Unterstützung für Familien, damit sie ganzjährig etwas unternehmen können.

Weger Mario gibt zu bedenken, dass der vergünstigte Vorverkauf im Oktober startet und am 31.10.2022 endet und für einige der Zuschuss durchaus ein Kaufgrund sein kann. Und bemerkt, dass er heute Abstimmen möchte.

Fracaro Markus erklärt, dass bei einer Familie mit 2 Kindern – Die Kinderkarte kostet um die 100€ - Mit dem Zuschuss ein Kind zumindest „gratis“ wäre.

Gapp Claudia und Eberl Armin diskutieren ob eine zielgerichtete Förderung an Personen mit geringerem Einkommen sinnvoll wäre. Außerdem erklären sie, dass eine Adhoc Entscheidung für sie heute nicht in Frage kommt.

Eine Diskussion der Gemeinderäte ergibt, dass dies nicht sinnvoll und nur schwer durchzusetzen wäre.

Kiechl Andre erklärt noch, dass fast 50% der Besucher im Kinderland Rinn, Freizeitticketinhaber sind. Zudem haben viele Lifte noch bis 26.10.2022 geöffnet, es wäre also sinnvoll heute eine Entscheidung zu treffen.

Gapp Claudia wirft ein, dass 25€ keine Kaufentscheidung darstellt.

Fracaro Markus entgegnet, nicht 25€ aber zb. ob ich ein zusätzliches Ticket für ein Kind kaufen kann.

Flörl Isabella möchte auch nicht jetzt abstimmen, sondern noch Bedenkzeit und erst bei der nächsten Sitzung dann eine Entscheidung treffen.

Triendl Stefan würde gerne noch die Meinung von Kiechl Florian hören und ob es einen Einfluss auf das Kinderland haben kann.

Andre Kiechl erklärt, sollte sich herausstellen, dass die Förderung nicht funktioniert hat könne man nächstes Jahr immer noch darüber nachdenken diese zu revidieren.

Schafferer Herbert stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 7 „Beschluss über Zuschuss für das Freizeitticket Tirol für Rinner durch die Gemeinde Rinn“ auf die Gemeinderatssitzung im Oktober zu verschieben. Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit 8 gegen 5 Stimmen stattgegeben

Kiechl Andre hält fest, dass er dagegen ist, er wäre heute schon bereit den Beschluss zu fassen.

Stimmenverteilung:

DAFÜR	DAGEGEN	ENTHALTUNG
Schafferer Herbert	Weger Mario	
Eberl Armin	Fercher Fritz	
Gapp Claudia	Andre Kiechl	
Flörl Isabella	Fracaro Markus	
Kiechl Silvia	Kirchebner Guntram	
Triendl Stefan		
Triendl Franz		
Gapp Andreas		

8) Bericht des Substanzverwalters der Agrargemeinschaft

Schafferer Herbert informiert über die Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten im Hochwald an die Firma Kiechl.

Eberl Armin erkundigt sich über den derzeitigen Holzpreis.

Schafferer Herbert erklärt, dass wir 1500 fm zum alten Preis haben – Allerdings werden wir hauptsächlich Zirben und Lärchen verkaufen bei denen der Preis noch hoch ist.

Eberl Armin möchte gerne wissen wer Zirben und Lärchen kauft.

Andre Kiechl erklärt, dass der Bedarf aus Belgien und Deutschland sehr groß ist.

9) Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat beschließt die Dienstverträge für die Schulassistentkraft Omminger Julia, die Kinderkrippenassistentkraft Ribeiro Lopes Ana Gabriela sowie den Nachtrag zum Dienstvertrag für den Mitarbeiter im Bauamt Ing. Fabian Lanthaler.

Der Verlauf des Tagesordnungspunktes Personalangelegenheiten, die gestellten Anträge und das Abstimmungsergebnis werden gemäß § 46 Abs. 3 TGO 2001 in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

a) Schafferer Herbert informiert den Gemeinderat über den Stand des Projekts mit dem Tiroler Bodenfonds. Die Vereinbarung wurde den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten per Email zugestellt und sollte im Zuge der heutigen Sitzung unterschrieben werden. Weiters wurde das Vermessungsbüro Necon beauftragt die Außengrenzen des Projektgebietes aufzunehmen.

Kiechl Silvia verlässt den Sitzungsraum.

Kiechl Andre erkundigt sich wann der Termin mit den Zuständigen für Forst stattfinden soll.

Schafferer Herbert antwortet, dass der Termin aufgrund von Urlauben noch nicht stattgefunden hat, es allerdings zeitnah nun zu einem Termin kommen soll.

Kiechl Silvia betritt den Sitzungsraum.

b) Schafferer Herbert informiert den Gemeinderat über den Stand des vorübergehenden Bauverbotes. Während der Auflagefrist seien Stellungnahmen hierzu eingelangt welche nun von DI Lotz bearbeitet werden, im Anschluss wird es noch ein persönliches Gespräch mit den Betroffenen Parteien geben um im weiteren Schritt die Widmung im Gemeinderat zu beschließen.

c) Weiters informiert Schafferer Herbert über den Stand des Sportplatzgebäudes. Naturschutzrechtlich wurde alles abgeklärt, sollte der Standort nicht verändert werden ist keine naturschutzrechtliche Bewilligung erforderlich. DI Melichar hatte zudem einen Termin bei der Gewerbebehörde um im Vorfeld alle nötigen Auflagen für eine eventuelle gewerbliche Nutzung abzuklären. Weiters arbeitet DI Melichar zurzeit an den Einreichunterlagen welche bis Ende September bei der Gemeinde einlagen sollen.

Kiechl Andre erkundigt sich ob man den Abriss früher machen könnte.

Schafferer Herbert erklärt, dass der Abriss für Dezember geplant ist. Es werden 2 Angebote eingeholt und im Anschluss soll dieser stattfinden.

Eberl Armin merkt an, dass ein Postwurf als Anrainerinformation sinnvoll wäre.

Weger Mario erkundigt sich ob die bestehende Lüftungsanlage ausgebaut werden kann und anderorts noch verwendet oder verkauft werden kann.

Schafferer Herbert erklärt, dass vor dem Abriss das Gebäude noch mit dem Sportverein begangen wird und festgehalten wird was noch verwertbar ist. Für die Lüftungsanlage wird er sich in diesem Zuge auch schlau machen.

d) Eberl Armin informiert den Gemeinderat, dass in Tulfes die Beiratssitzung für den Recyclinghof stattgefunden hat. Dabei wurde besprochen, dass der Wertstoffhandel kostendeckend geführt wird, eine neue PV-Anlage installiert werden soll und da es zu einem sehr starken Durchzug kommt, soll eine durchlässige Plane mit dem Motiv der Nordkette installiert werden.

Weger Mario erkundigt sich wie es um die Einführung einer Bürgerkarte steht.

Schafferer Herbert erklärt, dass diese bereits im Gespräche ist und die Bürgerkarte kommen wird.

Weiters erkundigt sich Weger Mario ob die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wegen der Öffnungszeiten angesprochen werden.

Die Allgemeinheit kann dazu nichts berichten, es wären nur vereinzelte Fälle und die Bürgerinnen und Bürger haben sich mittlerweile an die Öffnungszeiten gewöhnt. Das Angebot für ältere Menschen ohne Auto werde auch genutzt – Pfurtscheller Michale kümmert sich hauptsächlich darum.

Gapp Claudia ergänzt hierzu noch, dass um Weihnachten der Recyclinghof einen extra Tag geöffnet war, dies aber nicht sehr gut angenommen wurde.

Schafferer Herbert informiert weiters, dass die Trennung Papier/Karton mittlerweile sehr gut funktioniert und die Gemeinde damit auch sehr gut verdient.

Fracaro Markus erkundigt sich noch ob es viele Fremdensorger gäbe, weil man auf die Bürgerkarte umstellen möchte.

Schafferer Herbert erklärt, dass es weniger mit der Zutrittsbeschränkung als vielmehr damit zu tun habe, dass man möglichst wenig in Bar vor Ort kassieren möchte. Zugänge sollen vorerst auch nicht über die Bürgerkarte geregelt werden, da es vorher eine Trennung der Bereiche von Sondermüll und „normalem“ Müll geben muss.

Weger Mario erkundigt sich noch über den Ausschuss, wer und wie viele Personen beteiligt sind.

Schafferer Herbert erklärt, dass im Ausschuss 3 Rinner und 3 Tulfes vertreten sind. Weiters erklärt Schafferer Herbert, dass bei der Verbandsversammlung in Aldrans auch Personen aus dem direkten Umfeld (Müllabfuhr) beigezogen werden um deren Erfahrungen einzubeziehen.

e) Weiters informiert Schafferer Herbert über die Mobilitätswoche – Die Volksschule wird am Montag einen Teil der Straße sperren und diese bemalen. Außerdem wird es am Freitag die Möglichkeit geben den Hochbehälter sowie unser Kraftwerk zu besichtigen.

Zuschauermeldung: Am 14. Oktober findet der Tag der offenen Tür der Chronik statt.

f) Gapp Claudia informiert die Gemeinderäte über ein Gespräch mit Kiechl Florian über das Thema eines Defibrillators im Gemeindegebiet.

Nach einer kurzen Diskussion wurde festgestellt, dass der Golfclub bereits ein Gerät installiert hat. In den Umliegergemeinden hat nur Tulfes ein Gerät installiert.

Schafferer Herbert sagt zu sich zu dem Thema zu erkundigen wird und dem Gemeinderat im Anschluss berichten.

g) Flörl Isabella informiert den Gemeinderat über die neue Vereinsbroschüre und teilt Exemplare aus. Es wurden 500 Stk erstellt welche in Zukunft an verschiedenen Stellen im Dorf aufliegen sollen. Die Kosten der ersten Serie belaufen sich auf ca. 1000€ - Für weitere Drucke würde dieser Preis aber geringer ausfallen.

Von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gibt es allgemeine Zustimmung und Applaus.

Weger Mario merkt an, dass es auch gut wäre die Broschüre auf die Homepage zu stellen.

Schafferer Herbert erklärt, dass eine Umstellung der Homepage geplant ist wo dies dann technisch möglich wäre.

h) Kirchebner Guntram erkundigt sich warum für den Olympiaempfang von Madeleine Egle Kosten für den Sportverein angefallen sind.

Schafferer Herbert erklärt, dass dies ein Wunsch des Sportvereins war und dieser eine 50/50 Aufteilung vorgeschlagen hätte, wobei die Gemeinde im Endeffekt einen wesentlich größeren Teil davon bezahlt habe. Er werde sich aber mit dem Obmann des Sportvereins noch einmal zusammensetzen was es für eine Lösung für zukünftige Veranstaltungen dieser Art geben soll.

i) Eberl Armin informiert den Gemeinderat, dass es im Gemeindegebiet bisher keine E-Tankstellen gibt und erkundigt sich ob es sinnvoll wäre mit dem steigenden Bedarf in Zukunft Zapfsäulen zu installieren.

Schafferer Herbert erklärt, dass es in der Vergangenheit Anfragen vom Spar für 4 Säulen und vom Golfclub für 2 Säulen gegeben hat. Dies muss aber erst mit der KB Rinn abgeklärt werden wie und welcher Form das möglich ist.

Zuschauerfrage: Wie sieht es mit Car Sharing aus?

Eberl Armin erklärt, dass Aldrans „FloMobil“ anbietet.

Schafferer Herbert erklärt, dass auch dies ein Thema ist und bereits im zuständigen Ausschuss bearbeitet wird. (Car-Sharing, E-Ladenstationen und Mitfahrbänke)

j) Kirchebner Guntram erkundigt sich über den Stand des Projektes „Hotel – Judenstein“

Schafferer Herbert erklärt, dass er mit dem Projektwerber telefoniert habe, dieser sich aber gerade in Urlaub befinde und sich im Anschluss meldet. In der Zwischenzeit hat Eberl Armin die Fragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gesammelt.

Eberl Armin erklärt, dass in Summe in etwa 40 Fragen zusammengekommen sind.

Weger Mario erkundigt sich ob es möglich wäre diesen Fragenkatalog an den Gemeinderat und den Projektwerber zu übermitteln.

Flörl Isabella und Triendl Stefan merken an, dass sie die Fragen gerne persönlich und nicht in einer Email vom Projektwerber beantwortet hätten.

Eberl Armin sichert zu den Fragenkatalog in den nächsten Tagen an den Gemeinderat zu übermitteln.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister um 22:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister